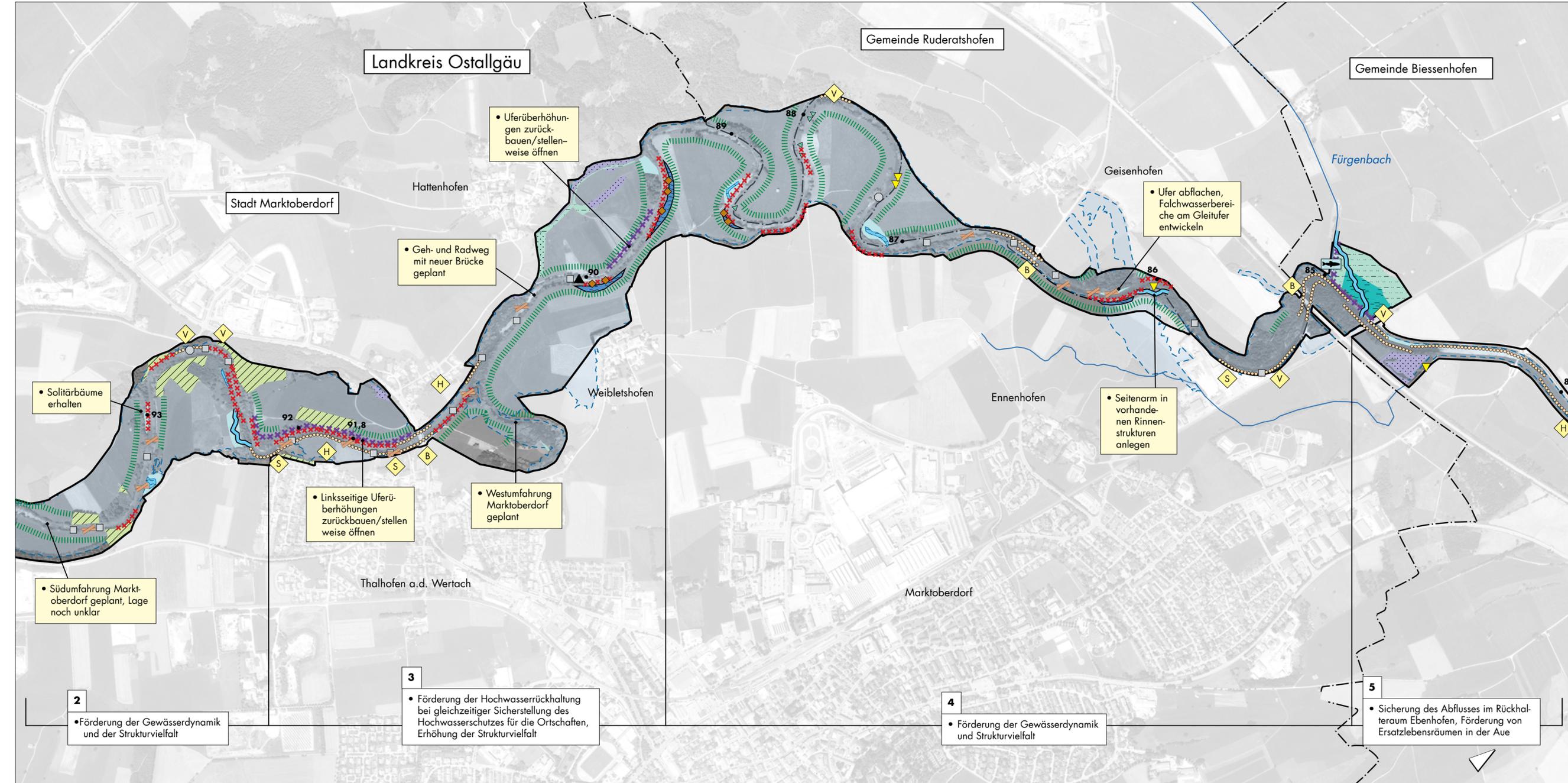


Kartengrundlagen:
Luftbilder © Bayerische Vermessungsverwaltung

Vorhaben:	Gewässerentwicklungskonzept Wertach Fkm 60,0 - 101,6	Anlage:	5
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten Rottachstr. 15, 87349 Kempten, Tel.: 0831/5243-01, Fax: 0831/5243-216	Plan-Nr.:	4.2
Landkreis:	Ostallgäu, Stadt Kaufbeuren		
Gemeinde:	Stadt Marktoberdorf, Unterthingau, Ruderatshofen, Biessenhofen, Stadt Kaufbeuren, Pforzen		
Kennzeichen:			
Maßstab:	Maßnahmenplan Ruderatshofen/Marktoberdorf	Ausgabe vom:	Dez. 2014
Entwurfsverfasser:	PAN PAN Planungsbüro für ange- wandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 10 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Ersatz für:	
Datum:		Ursprung:	
		entw.:	Datum, Name:
		gez.:	
		gepr.:	
		gepr.:	



Textliche Erläuterungen

- Textkasten übergeordnete Entwicklungsziele
- Textkasten Erläuterungen zu Einzelmaßnahmen

Maßnahmen

Abfluss/Geschiebe/Durchgängigkeit

- R Restwasserregelung treffen
- Durchgängigkeit verbessern
- Leitstrukturen zurückbauen/öffnen
- Quellen in die Aue leiten
- K Kies einbringen
- Kiesbank entbuschen

Morphologie

- Ufersicherungen zurückbauen
- nicht rückbaubare Ufersicherungen strukturreich gestalten
- Uferabbrüche tolerieren
- Gewässerentwicklung zulassen
- Leitbuhnen anlegen
- Ufer/Buchten anreißen
- Störsteine einbringen
- Totholz einbringen
- Oberboden abtragen und Auenstandorte entwickeln

Wasserqualität

- extensiv genutzten Ufer-
randstreifen entwickeln
- Umwandlung Acker in
(Extensiv-) Grünland
- Leitdamm durchstechen

Landschaftsbild/Erholung

- Altwasserschleifen durch Laubwald-
entwicklung sichtbar machen
- Zugang zum Gewässer schaffen

Außerdem sollten alle vorhandenen naturnahen Strukturen (naturnahe Gewässerabschnitte, Auen-
gewässer, Auwälder etc.) erhalten werden. Im
Überschwemmungsbereich sollte eine extensive
Grünlandnutzung über die Agrarumweltprogram-
me gefördert werden.

Arten und Lebensräume

- Altwasserbereiche anschließen
- neuen Altarm anlegen
- Wasser aus Wertach ausleiten
- neues Seitengewässer anlegen
- Graben als Fischbrutstätte erhalten
- Auwald vernässen
- Schneeheide-Kiefernwald-Reste
auslichten
- Nadelwald in standortgerechten
Laubwald umbauen
- wertvolle Feuchtbereiche erhalten
- Verlandung tolerieren, Flachwasser-
/Feuchtstandorte fördern
- Extensivgrünland erhalten
- Extensivgrünland entwickeln
(Pufferstreifen, Biotopverbund)
- Lebensräume bzw. Wuchsorte
gefährdeter Arten erhalten
- Neophyten bekämpfen

Restriktionen (unveränderbare Randbedingungen)

- bestehendes Wasserrecht zu beachten
- Erhalt Hochwasserschutz-
einrichtungen notwendig
- Schutz angrenzender
Siedlung notwendig
- Schutz angrenzender Straße notwendig
- Schutz Brücke notwendig
- Schutz angrenzender Freizeit-
einrichtung notwendig

Sonstiges

- Planungsgebiet
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Flusskilometer
- Überschwemmungsgebiet

2
• Förderung der Gewässerdynamik
und der Strukturvielfalt

3
• Förderung der Hochwasserrückhaltung
bei gleichzeitiger Sicherstellung des
Hochwasserschutzes für die Ortschaften,
Erhöhung der Strukturvielfalt

4
• Förderung der Gewässerdynamik
und Strukturvielfalt

5
• Sicherung des Abflusses im Rückhal-
teraum Ebenhofen, Förderung von
Ersatzlebensräumen in der Aue